



DGAP-IRE : Geschäftsverlauf im ersten Vierteljahr 2007

Ehlebracht AG / Veröffentlichung einer Mitteilung nach § 37 WpHG

Zwischenmitteilung nach § 37 WpHG, übermittelt durch die DGAP - ein Unternehmen der EquityStory AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent verantwortlich.

Zwischenmitteilung gem. § 37 WpHG
Geschäftsverlauf im ersten Vierteljahr 2007

Ehlebracht-Konzern startet erfolgreich in das Geschäftsjahr 2007

- Umsatzplus im 1. Quartal 2007 gegenüber Vorjahr von 23 Prozent auf 15 Millionen Euro
- Konzern legt auf allen Ergebnisstufen gegenüber Vorjahr zu
- Konzernergebnis im 1. Quartal 2007 von 0,5 Millionen Euro (Vorjahr: 0,4 Millionen Euro)
- Konzern bestätigt Umsatz- und Ergebnisziel 2007

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Gesamtwirtschaftlich ist das Kalenderjahr 2007 gut angelaufen. Die Weltwirtschaft hat ihr Wachstum Anfang 2007 fortgesetzt. Europa und Deutschland verzeichnen ebenfalls einen weiterhin stabilen wie positiven Konjunkturverlauf. Auch die für den EHLEBRACHT-Konzern wichtigen Märkte liegen weiter im Plus. Die Möbelindustrie, insbesondere im Bereich Bad- und Küchenmöbel, aber auch die kunststoffverarbeitende Industrie haben den guten Geschäftsverlauf 2006 in 2007 fortgesetzt.

Entwicklung Ehlebracht 1. Quartal 2007

Von dieser insgesamt erfreulichen Entwicklung hat der EHLEBRACHT-Konzern profitiert. Die im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte EHLEBRACHT AG ist in das Geschäftsjahr 2007 erfolgreich gestartet. Sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis legte der in der Kunststoff- und Möbelfunktions-Technik tätige Konzern gegenüber dem Vorjahr zu. Im ersten Quartal 2007 erzielte die Unternehmensgruppe einen Konzern-Umsatz von 15,0 Millionen Euro (Vorjahr: 12,2 Millionen Euro). Das entspricht einem Umsatzplus von ca. 23 Prozent. Sowohl im Inland als auch im Export legte das Geschäft zu. Die Inlandsumsätze lagen mit 8,9 Millionen Euro (Vorjahr: 7,6 Millionen Euro) um 1,3 Millionen Euro, die Exportumsätze mit 6,1 Millionen Euro (Vorjahr: 4,6 Millionen Euro) um 1,5 Millionen Euro über den Vergleichswerten des Vorjahres. Die Exportquote stieg um 3,0% auf 40,7% (Vorjahr 37,7%).

Beide Geschäftsbereiche haben zu diesem Wachstum beigetragen. Die Kunststoff-Technik legte gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Millionen Euro auf 7,5 Millionen Euro zu. Wesentlichen Anteil an dieser Umsatzausweitung hat das angelaufene Neugeschäft bei der Ehlebracht Berlin mit einem Volumen von allein 1,1 Millionen Euro. Weiter zugelegt hat auch das Geschäft der Möbelfunktions-Technik. Getragen von der guten Geschäftsentwicklung der Möbelindustrie, Küche und Bad, erhöhte sich das Geschäftsvolumen im ersten Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Millionen Euro auf 7,4 Millionen Euro.

Ergebnissituation

Der Konzern hat auf allen Ergebnisstufen im ersten Quartal 2007 die Ergebnisse der Vergleichsperiode des Vorjahres übertroffen. Allerdings drücken Materialpreisverteuerungen auf die Rohertragsmargen. Verbessert stellen sich die Aufwandsquoten bezogen auf die Gesamtleistung beim Personalaufwand, den Abschreibungen und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar. Das EBITDA stieg um 4,8 Prozent auf 1,44 Millionen Euro. Das Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich von 0,9 Millionen Euro im Vorjahr auf 1,0 Millionen Euro im ersten Quartal 2007. Bedingt durch den höheren Finanzierungsaufwand aus der Kapitalbindung durch Geschäftsausweitung liegt das EBT mit 0,58 Millionen Euro um nur 0,05 Millionen Euro über dem Vorjahreswert von 0,53 Millionen Euro. Nach Steuern und dem Anteil Konzernfremder am Jahresergebnis ergibt sich ein Ergebnis im 1. Quartal 2007 von 0,46 Millionen Euro. Es liegt um 0,1 Millionen Euro oder knapp 30 Prozent über dem Vorjahreswert von 0,36 Millionen Euro.

Risiken der künftigen Entwicklung

Gegenüber dem abgegebenen Risikobericht im Lagebericht 2006 sind im Geschäftsjahr 2007 bisher keine erheblichen Änderungen eingetreten, die darüber hinaus gehen.

Wichtige Ereignisse nach Quartalsende

Auf Vorstandsebene ist Dierk Gondorf zum 30. April 2007 aus der Unternehmensgruppe ausgeschieden. Grund war die Dezentralisierung seines Aufgabenbereichs Marketing, Vertrieb, Entwicklung auf die operativen Konzerngesellschaften. Auf die Ad hoc Mitteilung vom 4. Mai 2007 wird verwiesen.

Entwicklung Aktienkurs

Die Aktienkurse der Stämme und Vorzüge zeigen sich im laufenden Geschäftsjahr gegenüber Jahresbeginn leicht verbessert. Die Stämme starteten mit 1,75 Euro, die Vorzüge mit 1,81 Euro. Aktuell bewegen sich die Kurse beider Aktiengattungen bei zwei Euro.

Ausblick

Der EHLEBRACHT-Konzern hat mit dem Geschäftsanlauf 2007 und den erzielten Ergebnissen im ersten Quartal 2007 seine Prognosen für einen gegenüber dem Vorjahr verbesserten Geschäftsverlauf in 2007 bestätigt. Zum Jahresende soll der Konzernumsatz bei ca. 55 Millionen Euro, das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) bei rund 1,0 Millionen Euro und damit über dem Vorjahr liegen.

Sonstige Angaben

Die in der vorstehenden Zwischenmitteilung getroffenen Angaben und Aussagen zu zukunftsgerichteten Entwicklungen und Ergebnissen des EHLEBRACHT-Konzerns beruhen auf Annahmen, Erfahrungswerten und auch Einschätzungen des Vorstands der EHLEBRACHT AG. Für ihren Eintritt kann nicht garantiert werden. Letztlich bergen diese Annahmen auch Risiken und Unsicherheiten, die zu einer deutlichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Resultaten führen können.

Enger, im Mai 2007

EHLEBRACHT AKTIENGESELLSCHAFT
Der Vorstand

Bei Rückfragen: Ehlebracht AG, Bernd Brinkmann, Finanzvorstand,
Tel.: 05223/185128,
E-mail: b.brinkmann@ehlebracht-ag.com, Internet:
<http://www.ehlebracht-ag.com>

DGAP 16.05.2007

Sprache: Deutsch
Emittent: Ehlebracht AG
Werkstraße 7
32130 Enger Deutschland
www: www.ehlebracht-ag.com

Ende der Mitteilung

DGAP News-Service
